

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 24. Okt. 1925, nachm. 6 Uhr.

Die Werke 2, 3, 4, 6, 7 und 8 sind von

Felix Dräseke

(zum 90. Geburtstage) *)

1. Franz Liszt:

Phantasie und Fuge für Orgel über B-A-C-H

2. „Kommet her zu mir alle“, Bariton-Solo, Chor u. Orgel aus dem „Christus“, Mysterium in einem Vorspiel und drei Oratorien

Jesus: Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid!
Ich will euch erquicken! Nehmet auf euch mein Joch und lernet
von mir, denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig!
So werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen, denn mein Joch
ist sanft und meine Last ist leicht!

Engelstimmen: Kommet her zu ihm, ihr Alle! Kommet her zu
ihm, die ihr mühselig und beladen seid. Nehmet auf euch sein
Joch und lernet von ihm, so werdet ihr Ruhe finden für eure
Seelen! Denn sein Joch ist sanft und seine Last ist leicht!

Chor des Volkes: Kyrie eleison!

3. Adagio für Violine und Orgel

4. Graduale für 6 stimmigen Chor a cappella

Wert 57, Nr. 2

Beati, quorum via integra est,
qui ambulant in lege Domini.

Wohl denen, die ohne Wandel leben,
die im Gesetz des Herrn wandeln!
(Ps. 119, V. 1)

5. Gemeinsamer Gesang

Mel.: Nach einer Prüfung kurzer Tage —

Einst werde ich im Licht erkennen, was ich auf Erden dunkel sah;
Das wunderbar und heilig nennen, was unerforschlich hier geschah;
Da denkt mein Geist mit Preis und Dank die Schickung im
Zusammenhang.

Chr. F. Sellert.

*) Siehe hierzu: Dr. Otto zur Nedden „Felix Dräseke. Sein Leben, seine Werke und sein
künstlerischer Entwicklungsgang.“ Pforzheim (Baden), Selbstverlag. Sowie: Erich Röder „Felix
Dräseke, ein vergessener protestantischer Kirchenmusiker.“ Evangel. Kirchenges.-Verein für Deutschland,
1925, Nr. 4, Essen I (Plath.)

Bitte wenden!

Es wird gebeten, die Plätze vor Beginn der Vesper einzunehmen und nicht vor Schluß zu verlassen.

53

Vorlesung, Gebet und Segen.

6. „Troft der Nacht“, Lied für Sopran.

Wert 20

Es heilt die Nacht des Tages Wunden,
Wenn mit der Sterne buntem Schein,
Das königliche Haupt umwunden,
Sie still und mächtig tritt herein.
Die wilden, heißen Hauche kommen,
Der Farben grelle Pracht erblaßt;
In weicher Linie ruht verschwommen
Der scharfen Zackenfelsen Last.
So legt die Nacht mit Muttergüte
Sich um die Seele schmerzenvoll:
Es läutert sich still im Gemüte
Zur Wehmut jeder bittre Groll.
Die Tränen, die vergossen, schliefen,
Nun strömen sie in mächt'gem Lauf:
Es steigt aus wunden Herzenstiefen
Ein rettungahnend Beten auf.

Gottfried Kinkel.

7. Psalm 23 für Knabenchor a cappella

Wert 59

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser. Er erquicket meine Seele, er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen. Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich doch kein Unglück. Denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich. Du bereitest vor mir einen Tisch gegen meine Feinde, du salbest mein Haupt mit Oele und schenkest mir voll ein. Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang und werde bleiben im Hause des Herrn immerdar!

8. „Benedictus“ für 4 Solostimmen, Chor u. Orgel *) a. d. Requiem.

Wert 22.

Benedictus. qui venit in
nomine Domini!

Gesegnet sei, der da kommt
im Namen des Herrn!

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solisten: Maria Lieschke (Sopran)
Clara Schulz (Alt)
Robert Bröll (Tenor)
Erich Reichelt (Baß)
Gottfried Hofmann-Stirl (Violine)

Orgel: Hanns Ander-Donath (i. V.)
Leitung: Prof. Otto Richter.

Morgen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr: Psalm 117 v. Heinr. Schük.

Sonnabend, den 14. November (unter Mitwirkung des Bachvereins): Die Bachkantaten mit Orchester und Solisten: „Es erhob sich ein Streit“ und „Nun ist das Heil und die Kraft“ (8stimmig).

*) Ursprüngl. Orchester.